

16.01.2020

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Kreismülldeponie Lachengraben, Wehr; Erweiterung BA IV a; Auftragsvergaben zur
Fremdüberwachung der Basisabdichtung**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	12.02.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr beschließt,

1. das IBQ-Institut für Baustoff-Qualitätssicherung GmbH, 71686 Remseck a. N., zum Angebotspreis von 164.712,96 € brutto mit der Fremdüberwachung der Asphaltabdichtung zu beauftragen.
2. die GEOPLAN GmbH, Oderstr. 2a, 47506 Neukirchen-Vluyn, zum Angebotspreis von 54.685,26 € brutto mit der Fremdüberwachung der mineralischen Dichtung zu beauftragen.

Sachverhalt:

Das Regierungspräsidium Freiburg hat in der Plangenehmigung zur Erweiterung der Deponie Lachengraben am 25.7.2019 in den abfallrechtlichen Nebenbestimmungen die Fremdüberwachung der Basisdichtung durch akkreditierte Institute vorgeschrieben.

Für die Fremdüberwachungen der Asphalt- sowie der mineralischen Dichtung wurden vom Planungsbüro jeweils 3 Angebote eingeholt.

Der Vergabevorschlag nach Prüfung und Wertung lautet wie folgt:

1. Für die Asphaltdichtung wird die Vergabe an das Institut IBQ, 71686 Remseck, zum Angebotspreis von 164.712,96 € brutto empfohlen. Das Institut kann neben der Akkreditierung auch ausreichend Erfahrung hinsichtlich Fremdüberwachungen im Deponiebau vorweisen. Die angebotenen Preise sind marktüblich.
2. Für die mineralische Dichtung die Vergabe an Geoplan GmbH, 47506 Neunkirchen-Vluyn, Nordrhein-Westfalen, zum Angebotspreis von 54.685,26 € brutto empfohlen. Geoplan kann neben der Akkreditierung auch ausreichend Erfahrung in der Fremdüberwachung im Deponiebau vorweisen. Die angebotenen Preise sind marktüblich.

Die Firma Schleith wird im April 2020 die Baumaßnahme wieder aufnehmen und die 5 Lagen mineralische Dichtung bei geeigneter Witterung einbauen. Danach wird die 2-lagige Asphaltdichtung eingebaut. Neben der Eigenüberwachung durch die Firma Schleith werden die o.g. Institute die Fremdüberwachung für den Landkreis durchführen.

Mit der Fertigstellung der gesamten Baumaßnahmen ist im Herbst 2020 zu rechnen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im den Wirtschaftsplänen 2018 bis 2020 sind für die Maßnahmen zur Erweiterung der Deponie Lachengraben, Erschließungskosten weitere Betriebsabschnitte, 5 Mio. € veranschlagt.

Dr. Martin Kistler
Landrat